

**Crowdfunding:** Dem Lorscher Verein fehlen noch 5000 Euro, um die Finanzierung eines neuen Busses zu stemmen / Spendenphase endet am 5. Mai

# Naturfreunde suchen Finanziers online

Von unserem Mitarbeiter  
Eric Horn

**LORSCH.** „Zuhause habe ich so einen Riesenkarton stehen“, sagt Rainer Koob und zeichnet mit seinen Armen den Umriss eines großen Vierecks nach. In dem Paket befinden sich 5000 Flyer. Genau die Zahl, die die Naturfreunde Lorsch um ihren Vorsitzenden derzeit bewegt. 5000 Euro beträgt nämlich der Betrag, der noch fehlt, um einen neuen Vereinsbus komplett zu finanzieren.

Um die Restsumme zusammen zu bekommen, haben die Naturfreunde mit Unterstützung der Volksbank Darmstadt-Südhessen ein Crowdfunding-Projekt aufgelegt. Offiziell an den Start gegangen ist die „Schwarmfinanzierung“ bereits im Februar, abgepiffen wird die Aktion am 5. Mai. Innerhalb dieser Zeitspanne muss das projektbezogene Geld eingesammelt sein. Kann der Termin nicht gehalten werden, gehen die Einlagen zurück an die Spender. An ein solches Szenario mag Rainer Koob aber gar nicht denken. „Das wird klappen“,

## Neuer Vorstand für drei Jahre gewählt

■ Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung der Naturfreunde Lorsch standen Neuwahlen des **Vorstandes für die nächsten drei Jahre** an.

■ **Gewählt wurden:** Rainer Koob (Vorsitzender), Reiner Hinkel (Zweiter Vorsitzender), Claudia Hessler (Finanzvorstand), Monika Wilhelm (Schriftführerin), Jule Koob (stellvertretende Schriftführerin), Martin Beck, Christine Zappen, Nils Hinkel und Rachel Hessler (Beisitzer).

ist er optimistisch und setzt dabei auf die Großzügigkeit der Lorscher Bevölkerung.

## „Emil“ war schon 24 Jahre alt

Zuversichtlich stimmt den Naturfreunde-Chef außerdem der erfolgreiche Verlauf der Fan-Phase, die jedem Crowdfunding-Projekt vorgeschaltet ist. Je nach Höhe des Betrags muss eine bestimmte Anzahl an Personen die Sammlung befürworten.

■ Über die Hälfte der **rund 70 Mitglieder** des Vereins sind Kinder und Jugendliche.

■ Eingebettet war die Versammlung in eine **Foto-Show**, mit der unter dem Motto „Naturfreunde in Bewegung“ an die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr erinnert wurde.

■ Filmemacher und Kajakfahrer Michael Anton zeigte ein **Video über das Kajakfahren** in Korsika. *eh*

Automatisch verknüpft mit einer Spende ist diese Zustimmung allerdings nicht. Schon nach wenigen Tagen hatte der Verein, der in Sachen Sport (Kajakfahren), Kultur und Umwelt unterwegs ist, die benötigten 50 Fans zusammen, berichtet Koob. „Das ist sehr gut gelaufen.“

Schirmherr des Crowdfunding-Projekts ist Thomas Metz, selbst Lorscher und seit einigen Jahren Staatssekretär im Hessischen Justizminis-



Michael Anton (links) und Rainer Koob von den Lorscher Naturfreunden. BILD: NEU

terium. Vor gut zehn Tagen haben die Vereinsmitglieder begonnen, ihre Info-Flyer an die Haushalte in der Klosterstadt zu verteilen. Jetzt hoffen sie auf die eine oder andere Zuwendung. „Nicht erschrecken, wir kommen in guter Absicht“, kündigt Koob die Besucher aus den Reihen der Naturfreunde an.

Seit einigen Jahren arbeitet der Verein an der Finanzierung für den Nachfolger von „Emil“, dem Club-Bus, der 2017 seinen 24. Geburtstag feierte und langsam reif war für den Ruhestand. „Wir mussten etwas unternehmen“, erklärt Koob mit Ver-

weis auf immer kürzere Reparaturabstände bei zunehmend steigenden Reparaturkosten.

Ohne zuverlässige und sichere Transportmöglichkeit sind zum Beispiel die Kajaksportler des Vereins in ihrem Aktionsradius massiv eingeschränkt. Kajaks, Ausrüstung und Besatzung müssen schließlich per Bus samt Bootsanhänger verfrachtet werden: Regelmäßige Trainingseinheiten im Einhäuser Hallenbad und im Lorscher Waldschwimmbad stehen auf dem Programm ebenso wie das obligatorische Anpaddeln auf dem Hemsbacher Wiesensee und Ausflüge an den Altrhein oder zur Wildwasserwoche ins österreichische Obervellach.

Diese Wege können die Naturfreunde seit geraumer Zeit mit „Emil II“, so der Name des neuen Neunsitzers, absolvieren, der dank der Kulanz eines regionalen Autohauses bereits vor der endgültigen Begleichung der Rechnung in Dienst gestellt wurde. Koob: „Dafür sind wir sehr dankbar.“

► **Jugendliche sammeln an der ...**